

A N F R A G E von Linda Camenisch (FDP, Wallisellen), Alex Gantner (FDP, Maur) und Sabine Wettstein-Studer (FDP, Uster)

betreffend Lichterlöschen am Brüttseller Kreuz

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 des Bundes soll die Beleuchtung auf dem Nationalstrassennetz stark reduziert werden. Die Begründung lautet, dass mit dieser Massnahme eine Reduktion des Energieverbrauchs erreicht werden soll. Die Sanierung des Brüttseller Kreuzes wird aktuell für diesen Rückbau genutzt und ist ein Vorhaben unter vielen Weiteren. Der Sicherheitsaspekt wird nicht erwähnt.

Wir bitten den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus Sicht der Beratungsstelle für Unfallverhütung ist diese Massnahme sehr heikel. Wie beurteilen Sie die zukünftige Sicherheit mit reduzierter oder völlig entfernter Beleuchtung?
2. In erster Linie sollen Rampen und Anschlüsse vom Abbau betroffen sein. Ist das Sparen von Strom auf Kosten der Sicherheit der Automobilisten gerechtfertigt?
3. Gibt es Zahlen, wie viel mit dieser Massnahme eingespart wird?
4. Das Brüttseller Kreuz ist bereits heute eine sicherheitstechnisch gesehen kritische Stelle. Wie kann der Kanton Zürich dieses und weitere geplante Vorhaben bezüglich Rückbau von Beleuchtungsanlagen verhindern?

Linda Camenisch
Alex Gantner
Sabine Wettstein-Studer